

A. Schreiner, H. Söll und W. Wimmenauer: Über zwei neu gefundene tertiäre Tuffschlote bei Feuerbach (Südbaden). — Jahreshefte geol. Landesamt Baden-Württemberg 2. 1957. S. 179-192.

Nördlich Feuerbach wurden bei Umlegungsarbeiten im Rebberg zwei bisher nicht bekannte Vulkanschote aufgedeckt. Beide liegen in einer stark zerspaltenen Vorbergscholle an einer Störungszone. Über ihr Alter lassen sich keine näheren Angaben machen. Die neuen Schote reihen sich dem vor kurzem entdeckten Tuffschlot auf der Rötze südlich Müllheim (*Sauer - Söll - Wimmenauer - Wittmann*) und den Gängen im Bugginger Kalisalz (*Sturmfels*) an.

Bemerkenswert ist auch dabei die neu gewonnene Deutung der im Umkreis von Feuerbach vorhandenen Weißjuraerelike (Rüttenen, Hochfohren, Weberhölzle, die von *Schnarrenberger* (1915) noch als koralligener Hauptrogenstein angesehen wurden. Sie erklären sich entsprechend der Deutung und Klarstellung der eozänen Morphologie (*Wittmann 1955*) als Rutschungen von der Weißjurastufenkante südlich Feuerbach über die liegenden Tone aufs Vorland, wo sie nach alttertiärer Sedimentüberdeckung jungtertiär erneut freigelegt und weiter vertragen wurden. O. Wittmann

O. Wittmann: Ein Aufschluß des Lias 3 auf Gemarkung Lörrach (Gewann Hartmatten). — Mitt. bad. Landesverein für Naturkunde und Naturschutz 7. 1958. S. 160-162.

O. Wittmann: Neue Aufschlüsse im Meeressand (Stampien) in einer Baugrube der Milchzentrale Lörrach am Rosenfelsweg. — Mitt. bad. Landesverein für Naturkunde und Naturschutz 7. 1958. S. 273-274. Beschreibung zweier nur vorübergehend zugänglicher Baugrubenaufschlüsse. Erster Nachweis von Lias 3 in der Rheintalflexur. O. Wittmann

O. Wittmann: Bau und Bild der Lörracher Landschaft. — Badische Heimat, Mein Heimatland 38. 1958. S. 17-28.

Versuch einer gemeinverständlichen Darlegung der Geologie und Morphologie der Lörracher Stadtlandschaft, Ableitung ihrer Formen von Schichtfolge und Gebirgsbau, Herausarbeiten ihrer charakteristischen Züge. Bedeutung des Untergrundes für Wasserversorgung, Siedlung und Siedlungsgeschichte, Bodennutzung und Baugrundfragen. O. Wittmann

O. Wittmann: Die Tektonik des südlichen Rheintalgrabens. — Zeitschrift der deutschen geol. Ges. 110. 1958. S. 5. Vortragsreferat.

E. Buck und O. Wittmann: Ein neues Profil aus dem Unteren und Mittleren Braunen Jura in den Ziegeleigruben in Lörrach-Stetten. — Jahresber. Mitt. oberhein. geol. Verein 41. 1959. S. 47-81.

Zu den umfassendsten und schönsten Jura-Aufschlüssen unserer engeren Heimat gehören derzeit die Tongruben der Stettener Ziegelei. Das dort lückenlos durch den Unteren und Mittleren Braunjura erschlossene Profil hat nicht seinesgleichen zwischen Wutach und Tuniberg. Es hat daher im vergangenen Jahr eine umfassende geologische und paläontologische Bearbeitung erfahren, deren Ergebnisse hier vorgelegt werden. Sie vermitteln zum Teil völlig neue Einsicht in den Schichtaufbau. Der Versuch einer Einpassung in die internationale Gliederung auf Grund der paläontologischen Befunde ist noch nicht völlig geglückt. O. Wittmann

K. Sauer: Bellingen und Steinenstadt, zwei neue Mineralthermen im Markgräflerland. — Die Markgrafschaft 10. 1958. Heft 4. S. 3-8.

Die Thermalquelle Bellingen. 1957. Im Selbstverlag der Gemeinde. 17 S.

Die in den vergangenen Jahren auch im Markgräflerland abgeteufte Schürfböhrungen auf Erdöl haben zwar keine abbauwürdigen Bitumenvorräte nachgewiesen, uns aber zwei hinsichtlich Chemismus und Temperatur hochwertige Heilquellen be-